

risch-kunsthistorischen Zwiegesprächen zu vertiefen suchen. Einen Druck des Vortrags in Bälde würden wir sehr begrüßen.

Für mich war auch die zweite Seite der Festveranstaltung ein besonderes Erlebnis: Die Auszeichnung Dr. Graeters. Seit ich vor vielen Jahren ihn im Nebenfach in der Doktorprüfung näher kennenlernte, habe ich ihn nie wieder aus den Augen verloren. Der selbständige geistige Aufbau seines Schaffens wurde immer beeindruckender. Werden und daraus entstehendes Sein der Tauberregion wuchsen zu einem Schwerpunkt seines historiographischen Schaffens. Literarisches Talent ließ ihn daneben zum Harfner des Taubertales werden. Daß er auch darüber hinaus zu greifen weiß, beweist sein jüngster Aufsatz über die Geschichte des Brandenburger Tors, die mir, dem alten „Berliner“ viel bedeutet hat.

Vor Jahren habe ich mich dauernd bemüht, Möglichkeit des Drucks für eine Sammlung der Tauberhistoriographie Graeters zu finden. Ich kam nicht vorwärts. Darf ich anregen, diesen Plan noch einmal aufzugreifen? Zu einem Gespräch darüber bin ich stets bereit.

Mit ergebenem Dank für die schönen Stunden von Bad Windsheim und verehrungsvollem Gruß

Otto Mayer

Gruppe Bayreuth: Was lange währt, wird endlich gut!

Fünf Jahre hat es gedauert, bis wir für unseren Kreuzstein, den wir unseren Lesern im Frankenland Heft Nr. 3/1994 vorgestellt haben, eine zufriedenstellende Lösung fanden.

Am Sonntag, dem 28. 09. 1997 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde vor zahlreichen Gästen der restaurierte und neu überdachte Kreuzstein im Anwesen der Familie Wehrfritz an der Nürnberger Str. 5 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Kreuzstein, von dem man annimmt, daß er im Laufe des 19. Jahrhunderts dort aufgestellt worden ist, ist rund vierhundert Jahre alt und soll als Sühnezeichen an eine Mordtat im 16. Jahrhundert erinnern. Die Frankenbund-Gruppe Bayreuth und die Kreissparkasse Bayreuth-Pegnitz haben die Erhaltung dieses Kleindenkmals mit einer Spende von 3000 DM unterstützt. Kinder aus der Schule Birken, die im Rahmen des Heimatunterrichts „ihren“ Kreuzstein jedes Jahr besuchen, gestalteten die Matinee musikalisch und mit einem eigens dafür geschriebenen Theaterstück aus. So bleibt zu hoffen, daß dieses Stück Bayreuther Geschichte viele Interessierte ansprechen möge.

